



Leiterin

Dr. Regine von der Haar

Telefon: 0511-7307 9469

Telefax: 0511-7307 9360

E-mail:

dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de

Büro für Sonderprojekte

Marktplatz 1

30 853 Langenhagen

1. Der AK Spielen in der Stadt hat sich im Februar neu konstituiert.
2. Folgende Themen werden von den Mitgliedern diskutiert und zur Weiterbearbeitung empfohlen, die Verantwortlichkeiten wurden verteilt (Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 26.2.2012):
 - a. **Überarbeitung der DIN 18034:** Herr Hans-Peter Barz (Heilbronn) stellt die Überarbeitung der 18034 vor. Bei der Überarbeitung wurden die Formulierungen deutlich verschärft.
 - b. **Erstellung DIN SPEC 79161 zertifizierte Spielplatzkontrolleure:** Herr Ernst Stösser (Regensburg, jetzt i.R.) stellt die Erstellung der DIN SPEC 79161, zertifizierte Spielplatzkontrolleure, vor. Essenz ist, dass die Jahreshauptuntersuchung und die Abnahme bei Neubau von Spielplätzen von fachlich qualifizierten Kräften durchgeführt werden soll. Diese Qualifikation wird kann nach Tenor der DIN nur durch eine Schulung erwirkt werden, die bei bestimmten Instituten /Ausbildern absolviert wird. Dies führt zu hohen Kosten: Die Grundausbildung wird eine Woche dauern, jede nach 3 Jahren notwendige Nachschulung 1 Tag. Dabei wird nur die Prüfung von Geräten, nicht von Ausstattungen etc. gelehrt.
 - c. **Elektronik-Spielplätze:** Die Idee kann zwar generell gut sein, wenn es funktioniert, Kinder, die sonst nicht nach draußen gehen, ins Freie zu holen. Zudem ist es eine Idee der Vernetzung. Die Frage ist, warum es nicht derzeit noch nicht funktioniert. Hier besteht weiterer Informationsbedarf.

www.galk.de

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz ist ein eingetragener Verein, unterstützt mit seinen Gremien die Arbeit des Deutschen Städtetages und stellt unter www.galk.de im Internet ihre Landesgruppen und Arbeitskreise sowie deren Termine und Schwerpunktthemen vor.

redaktion@galk.de

- d. **Generationenübergreifende Bewegungsräume:** „Spiel- und Freizeitraum für Jung und Alt“: Man muss im Verständnis unterscheiden zwischen a) Spielflächen für alle inkl. einiger spez. Geräte und b) den Bewegungsflächen. Letztere sind aus Sicht von Sportwissenschaftlern nur mit Parcour sinnvoll. Die Geräte sind nur ab bzw. bis zu einer bestimmten Größe sicher und sinnvoll nutzbar sind, doch scheint sich die Nutzung von Geräten selbst zu regeln.

Votum AK: Spielraum für alle sollte geschaffen werden. Dazu müssen Altersbegrenzung für Spielbereiche abgeschafft und die umfassende Nutzung ermöglicht werden. Fitnessgeräte sind eine andere Kategorie. Spielen muss Spaß machen, Spielflächen dienen erst nachrangig der Körperertüchtigung. Wichtig ist ein Selbstverständnis von Nutzern, dass alle Geräte generell von jedem genutzt werden können und sollen. Dies muss kommuniziert werden (Stichwort: „Kümmerer“). Das Thema soll nur schriftlich bearbeitet werden.

- e. **Naturerfahrungsräume:** Sicherheitsaspekte stehen im Vordergrund, es darf keine Konkurrenz zu den klassischen Kinderspielplätzen entstehen; es sind Freiräume zum Spielen. Eine Studie zu den rechtlichen Aspekten liegt vor.
- f. **Rechtliche Aspekte von Spielflächen:** Frau Dr. von der Haar wird das Thema für die Homepage der GALK bearbeiten.
- g. **Nachfrage nach Spielraumleitplanung:** Das Thema der Spielraumleitplanung ist noch immer aktuell. Hier besteht erheblicher Informationsbedarf bei den Kommunen und der Politik.

3. Nächster Termin: 11.10.2012 in Heilbronn

Dr. Regine von der Haar
GALK-AK 'Spielen in der Stadt'
im Mai 2012

